

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 59 (1988)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer perfekt ist, ist defekt

Zur Psychohygiene des Helfens

Leitung: Dr. iur. Heinrich Sattler, Bern
Datum: Dienstag, 1. November 1988, 09.30 bis 17.00 Uhr
Kursort: Paulus-Akademie, Carl-Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich

Wer beruflich andern hilft, ist – so scheint's – in einer günstigen Lage:

- Er steht auf der Seite des Guten, vor andern und vor sich selbst.
- Weil er andere glücklicher, lebensstüchtiger, weiser und gesünder macht, ist von ihm anzunehmen, er wisse über die Lebensgrundprobleme Bescheid.
- Der Erfolg und der Nichterfolg helferischer Bemühungen sind nicht feststellbar, deswegen braucht sich der Helfer mit der Frage auch nicht rumzuschlagen.
- Dem Helfer wird in der Berufssituation sein Mitmensch mit offener Seele, sozusagen gratis, zur Begegnung ausgeliefert.

Trotzdem trocknen Helfende, besonders aber wenn sie Männer sind, seelisch häufig aus, werden einsam, starr, sind überfordert, verlieren die Fähigkeit zur offenen Auseinandersetzung, zum Spiel, zu jedem erotischen Weltbezug. Kurz, vielen Profis der Nächstenliebe scheint ihr Beruf nicht zu bekommen, viele enden als das, was böse Zungen mit Sozialkadaver bezeichnen.

Der Kurs will Mut machen, den innern Gefahren des Berufes zu begegnen und damit umzugehen. Er geht davon aus, dass der Erfahrungsaustausch unter Mitbetroffenen weiterführt als abstrakte Rezepte.

Kurskosten: Fr. 100.– (inkl. Mittagessen, ohne Getränke)
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung für TeilnehmerInnen mit persönlicher VSA-Mitgliedschaft
Anmeldung: Bis 20. Oktober 1988 an das Kursekretariat VSA, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich,
Tel. 01 252 47 07 (nur vormittags)

Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Kursunterlagen und die Rechnung erhalten Sie spätestens 1 Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Wer perfekt ist, ist defekt, 1. 11. 88

Name, Vorname _____

Name und Adresse des Heimes _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

VSA-Mitgliedschaft des Heimes ☐ Persönliche Mitgliedschaft ☐

Talon bis spätestens 20. Okt. 1988 einsenden an Sekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich